

30.09.2013 – 10:43 Uhr

## Informatik: Hasso-Plattner-Institut feiert neun Absolventen mit Traumnote 1,0 / Beste IT-Nachwuchssingenieure Deutschlands

Potsdam (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Fünf Masterstudenten und vier Bachelorstudenten haben am Hasso-Plattner-Institut (HPI) ihr Studium im Fach IT-Systems Engineering mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen. Damit gehören sie zu den besten IT-Nachwuchssingenieuren Deutschlands. Sie stammen aus Berlin, Borken (NRW) Falkensee, Freising (Bayern), Hennigsdorf, Leimen (Baden-Württemberg), Leipzig und Stuttgart. Das Potsdamer HPI ist das einzige Uni-Institut in der deutschen Informatik, an dem man das ingenieurwissenschaftlich orientierte Fach IT-Systems Engineering studieren kann.

Auf der Absolventenfeier in Potsdam bekam der aktuelle Jahrgang seine Zeugnisse überreicht. Insgesamt 53 angehende IT-Ingenieure erhielten den Masterabschluss, 76 Studierende den Bachelorabschluss. Die Absolventen schlagen in der Informationstechnologie-Branche Karrierewege wie die eines Software-Architekten, Projektleiters und Chief Technology Officers (CTO) ein, gründen eigene Unternehmen oder streben eine wissenschaftliche Karriere an. In den vergangenen zwölf Monaten haben zudem 14 Doktoranden erfolgreich ihr Promotionsverfahren an Deutschlands Eliteschmiede für IT-Ingenieure abgeschlossen.

Brandenburgs früherer Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnete als Ehrengast die festliche Veranstaltung mit einer Ansprache und gratulierte den Absolventen zu ihren Abschlüssen. Anschließend überreichte ihm Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel die HPI Fellow-Medaille - die höchste Auszeichnung, mit der das Institut besonderes Engagement für die Einrichtung und die IKT-Branche würdigt. Platzeck steht damit zum Beispiel in einer Reihe mit den HPI Fellows Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Ex-Ministerpräsident Manfred Stolpe, EU-Kommissarin Neelie Kroes, Bundesbildungsministerin Prof. Johanna Wanka sowie den beiden Erfindern des Internets, Bob Kahn und Vint Cerf.

An dem Festakt nahmen rund 350 Gäste teil. Die Absolventen erschienen mit Talar, Barett und Schärpe und führten damit eine bereits seit Jahren am Institut gepflegte Tradition fort. Die besten Absolventen zeichnete HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel jeweils mit einer Medaille aus. Die besten Bachelorabsolventen erhielten ein Stipendium für ein Masterstudium am HPI in Höhe von 500 Euro über 12 Monate.

Insgesamt haben am HPI bisher 783 Bachelor- und 337 Master-Studenten ihren Abschluss gemacht. 70 Studierende schlossen mit einer Promotion ab. Über 120 Promotionsverfahren laufen noch.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit [openHPI.de](http://openHPI.de) bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Weitere Fotos zum Download auf der HPI-Website unter <http://ots.de/gT17B>

Kontakt:

HPI-Pressestelle: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de); Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, M.A., Telefon 0049 (0)331 5509-119.